

Universal-Trockenklebstoff auf Gewebeträger

# UZIN SIGAWAY ORIGINAL

Für neue elastische und textile Bodenbeläge auf glatten, elastischen Bodenbelägen oder Spachtelmassen

## HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ PVC-/CV-Beläge\*
- ▶ Kautschukbeläge in Bahnen und Platten\*
- ▶ Textile Beläge mit allen üblichen Rückenausstattungen
- ▶ Kugelgarn und Kugelvlies
- ▶ FINETT 7, FINETT SOLID modular

\*PVC-/CV-Beläge sowie Kautschukbeläge sind in der Regel zu verschweißen bzw. zu verfugen.

## GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Zement- / Gipspspachtelmassen
- ▶ Spanplatten P3 / P5 / P7, Sperrholz- und MDF-Platten
- ▶ Metall
- ▶ Epoxidharz-Dampfsperren
- ▶ PVC- / CV-Beläge
- ▶ PVC-Sicherheitsbelag
- ▶ PUR und Epoxidharzbeschichtungen
- ▶ Kunststein / Terrazzo
- ▶ Keramische Beläge
- ▶ Holzfußböden einschließlich Korkfußböden mit Beschichtung (die Beschichtung muss mindestens 3 Monate lang ausgehärtet sein) / Laminat
- ▶ Textile Beläge
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Sprühextraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- ▶ Hohe Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich



## PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Sigaway Original ist ein emissionsarmer, doppelseitig klebender universeller Trockenklebstoff auf einem Zellwoll-Gewebeträger zum Kleben von elastischen oder textile Bodenbeläge auf vorhandene elastische Beläge oder textile Untergründe.

- ▶ schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- ▶ geeignet für Stuhlrollen



## TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Karton
Gebindegröße	Inhalt reicht für 25 m <sup>2</sup> - 100 cm x 25 m
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate
Farbe	weiß
Offene Zeit	unbegrenzt
Abbindezeit / Aushärtung	keine
Begehbar	sofort nach Verklebung
Mindestverarbeitungstemperatur	15
Belastbar	sofort nach Verklebung
Nähte verschweißen/verfugen	sofort nach Verklebung



für neue elastische und textile Beläge  
**AUF** elastische und textile Bodenbeläge oder Spachtelmassen

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

- ▶ Der ggf. vorhandene zu überdeckende Bodenbelag muß vollflächig verklebt sein.
- ▶ Lose Stellen oder Löcher aufschneiden und festkleben, oder ein Belagsstück gleicher Dicke einkleben. Möglich ist auch Auffüllen mit Spachtelmasse bis auf Belagsniveau.
- ▶ Der Untergrund muss fest, eben, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.
- ▶ Untergrund entsprechend geltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.
- ▶ Je nach Untergrund, Oberbelag und Beanspruchung geeignete Grundierungen und Spachtelmassen der UZIN Produktübersicht Oberfläche gründlich absaugen, grundieren und spachteln.
- ▶ Grundierung und Spachtelmasse immer gut durchtrocknen lassen.
- ▶ Aluminium und nicht rostende Metalle gründlich reinigen und entfetten, ggf. anschleifen.
- ▶ Produktdatenblätter der mit verwendeten Produkte sowie der Bodenbeläge beachten.
- ▶ Allgemein: Es gelten die jeweiligen Landesnormen für Belagsarbeiten (EN, DIN, VOB, OE, SIA oder TKB-Merkblatt 12).

Wird eine Stuhlrolleneignung bei einer Neuverlegung mit Sigaway Original gefordert, muss sowohl der zu verlegende als auch der ggf. bereits verlegte, vollflächig geklebte Bodenbelag eine Stuhlrolleneignung besitzen.

### Bei textilen Belägen als Untergrund:

Textile Beläge dürfen nur mit textilen Belägen überdeckt werden. Gesamtstärke des neuen textilen Belags muss größer sein als die des unteren textilen Belags.

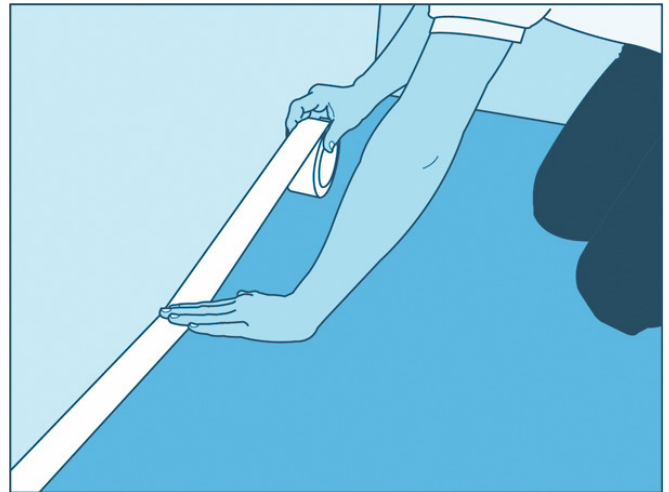
## VERARBEITUNG:

### Verkleben von Bodenbelägen:

#### 1. SUPERTape 7900 auf den Boden kleben:

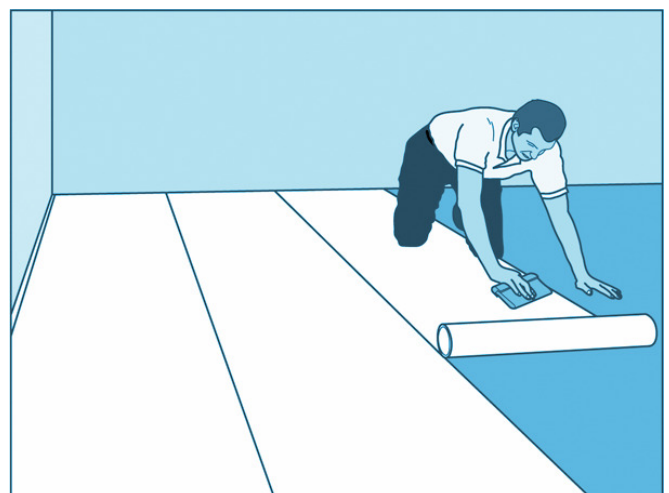
- ▶ Den Rand-/Wandbereichen entlang einen Streifen Verlegeband SUPERTape 7900 auf den Verlegeuntergrund kleben.
- ▶ Im Bereich der Naht zwei Streifen nebeneinander aufkleben.

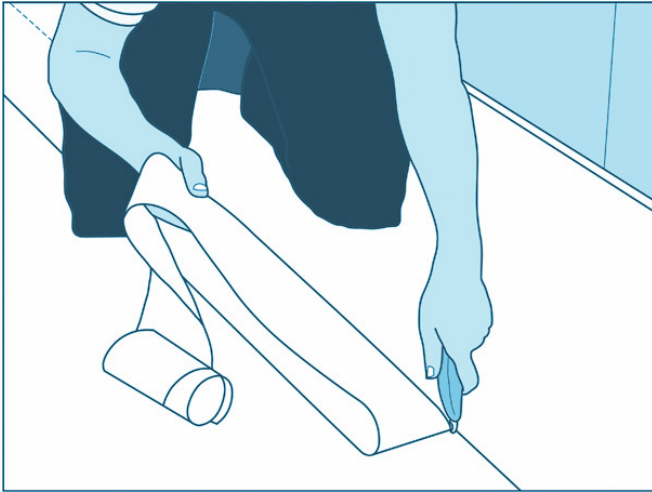
**Achtung: Nur weichmacherbeständiges SUPERTape 7900 verwenden.**



#### 2. Sigaway Original Rolle verlegen:

- ▶ Sigaway Original in Laufrichtung des neuen Bodenbelages – unter leichtem Druck auf die Rolle – bevorzugt überlappend ausrollen, gut anreiben und mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden oder direkt Stoß auf Stoß ausrollen (max. 3 mm Zwischenraum erlaubt, keine Überlappungen). Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Nie die mit Schutzpapier abgedeckte Seite auf den Unterboden kleben.
- ▶ Sigaway Original kann auf SUPERTape 7900 überlappt werden, muss aber auf Stoß zurückgeschnitten werden.
- ▶ Letzte Bahn Sigaway Original von der Wand her anlegen. Die dadurch entstehende Überlappung mit dem Hakenmesser auf Stoß zurückschneiden. Untergrund nicht verletzen.
- ▶ Nur so viel Sigaway Original ausrollen wie am selben Tag Bodenbelag verlegt wird.
- ▶ **2-Personen Verfahren:** Ca. 1 Meter Sigaway Original abrollen und präzise in Laufrichtung ausrichten. Erste Person geht mit der Sigaway Original-Rolle rückwärts. Zweite Person steht auf der ausgerollten Sigaway Original-Bahn und reibt diese mit dem Besen an.





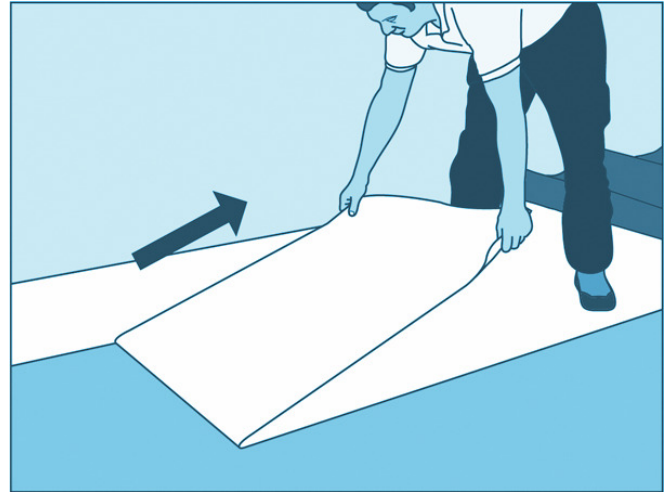
### ▶ 3. Bodenbelag verlegen:

- ▶ Bodenbelag auslegen und grob einpassen.
- ▶ Bodenbelagsbahn in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier von Sigaway Original und SUPERTape 7900 abziehen.



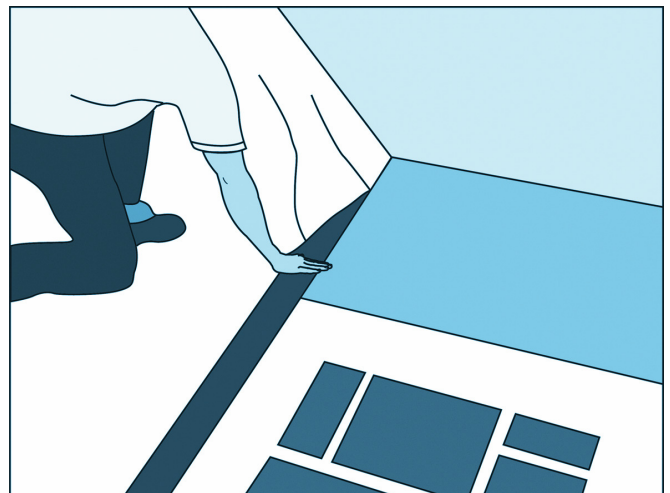
### ▶ 4. Schutzpapier entfernen:

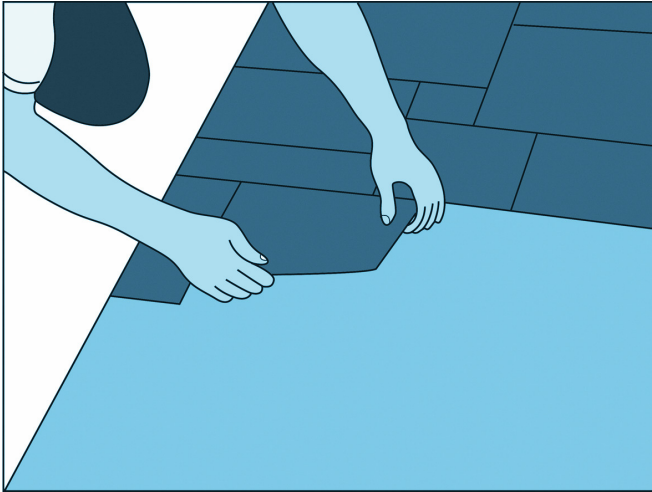
- ▶ Schutzpapier von Sigaway Original flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen.
- ▶ Abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden. Rest unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden).
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).



### 5. Beläge in Fliesen und Planken:

- ▶ Textile Beläge dürfen nur mit textilen Belägen (z. B. Teppichfliesen) überdeckt werden.
- ▶ Raum ausmessen, Planken/Fliesen einteilen. Startpunkte der ersten Planken/Fliesenreihe und ggf. Wandfries mit geeignetem Stift (weicher Bleistift oder handelsüblicher DVD Schreiber) auf dem Schutzpapier anzeichnen.
- ▶ Stahlschiene entlang der Messpunkte anlegen und ausrichten.
- ▶ Schutzpapier von Sigaway Original flach und gerade bis zur Stahlschiene abziehen.
- ▶ Der Stahlschiene entlang das Schutzpapier schräg nach oben abreißen. Die so entstandene Gerade dient als Anlegelinie der ersten Planken/Fliesenreihe.
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen).
- ▶ Planken/Fliesen entlang der Anlegelinie zug- & spannungsfrei einlegen und von Hand festdrücken.
- ▶ Schutzpapier fortlaufend flach und gerade zurückziehen. Bodenbelag wie beschrieben einlegen.
- ▶ Bei Verlegeunterbruch kann das Schutzpapier als Schutz für das Sigaway Original zurückgelegt werden.
- ▶ Die ganze Fläche nach der Verlegung über Kreuz gut anreiben/anwalzen.





## 6.a Beläge in Bahnen:

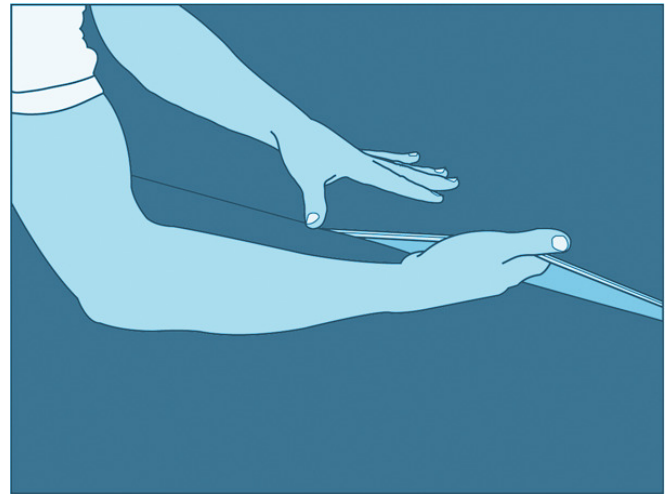
- ▶ Textile Beläge dürfen nur mit textilen Belägen überdeckt werden.
- ▶ Textile Beläge mit grobem Rücken im Naht- und Randbereich des Bodenbelages einen Streifen Contact 85 oder U-Tack 90 (Teppichsockelband) auf Sigaway Original auftragen. Das verstärkt die Klebkraft gegenüber dem Belagsrücken.
- ▶ Erste Hälfte des Belags spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Zweite Hälfte des Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Belag einlegen, anreiben / anwalzen und am Rand passend einschneiden.



## 6.b Bahnenbeläge mit Naht verlegen

- ▶ Vor Verlegung Naht nach Herstellerangaben schneiden. Bei Doppelschnitt Stahlschiene unterlegen (Sigaway Original nie durchschneiden). Bodenbelagsnaht darf nicht auf Sigaway Original Stoß liegen.
- ▶ Bahn passgenau an Naht auslegen.
- ▶ Belagsbahn zur Hälfte zurückschlagen
- ▶ Schutzpapier flach abziehen und Lasche bilden.
- ▶ 1. Bahn einlegen und anreiben, anschließend
- ▶ 2. Bahn nach und nach passgenau an die Naht anlegen und bearbeiten.
- ▶ In Querrichtung gut anreiben / anwalzen.

**Achtung: Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen!**



## Wassertrick:

Bei Nahtverlegung, zum Zuschneiden und Einschieben des textilen Belages unter Heizkörper, um Säulen usw. wie folgt vorgehen:

- ▶ Schutzpapier von Sigaway Original abziehen.
- ▶ Sigaway Original an gewünschter Stelle mit Schwamm befeuchten. Eine zu große Wassermenge kann ggf. zu Schäden im Untergrund führen. Nur sehr wenig Wasser verwenden.
- ▶ Textilen Belag in gewünschte Position einschieben (Aquaplaning-Effekt).
- ▶ Sobald das Wasser verdunstet ist, erreicht Sigaway Original wieder die volle Klebekraft.
- ▶ Textilen Belag nochmals anreiben.



## ERWEITERTE INFORMATIONEN:

Hinweis: Für weitere Kombinationen aus anderen Belagsarten und Untergründen anwendungstechnische Beratung einholen.

## WICHTIGE HINWEISE:

### Lagerung:

Stehend, trocken, kühl und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

### Einschränkungen:

1. Bei der späteren Wiederaufnahme eines mit Sigaway Original verlegten Belages können Kleber- und Geweberückstände auf dem abgedeckten Nutzbelag/Untergrund zurückbleiben.
2. Bodenbeläge und Sigaway Original im Raum genügend akklimatisieren.
3. Keine Kniespanner oder Nahtklammern einsetzen.
4. Auf dem abgedeckten Nutzbelag/Untergrund vorhandene Struktur kann sich auf dem neuen Belag abzeichnen oder die Klebekraft beeinträchtigen. Im Zweifelsfall eine Probeverklebung durchführen.
5. Vorhandene Holzfußböden oder Laminat welches mit dampfdichten Bodenbelägen (z. B. PVC-/ CV- Belag, Kautschuk ect.) abgedeckt wird, kann sich je nach Feuchteverhältnissen verformen (verwölben).

**Für vorhandene Untergründe die im ursprünglichen Zustand wieder hergestellt werden sollen, empfiehlt sich die Verwendung von Produkten aus der Sigan-Reihe:**

- ▶ Calciumsulfatestrich (gespachtelt), Spachtelmassen → Sigan 1 mit Planus
- ▶ Estriche (gespachtelt) → Sigan 1 mit Planus
- ▶ Spanplatten P3 / P5 / P7 → Sigan 1 mit Planus
- ▶ Elastische Bodenbeläge (PVC, CV, Linoleum) → Sigan 2
- ▶ PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigan 2
- ▶ PU- und Epoxydharzbeschichtung → Sigan 2
- ▶ Parkett und Laminat → Sigan 3
- ▶ keramische Beläge/Terrazzo → Sigan 2
- ▶ Versiegelte Korkböden → Sigan 3
- ▶ Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
- ▶ Strukturierte Steinfliesen (Prägung/Fugenbilder)

### UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

- ▶ Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA, Merkblatt TKB-12) In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- ▶ Sigaway Original im Außenbereich, in Operations-Sälen oder im Fahrzeugbau eingesetzt werden.
- ▶ ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf Sigaway Original wirken.
- ▶ Untergrundausrisse entstehen (ungenügende Untergrundfestigkeit).
- ▶ eine von der Verarbeitungsanleitung abweichende Verarbeitung / Nutzung vorliegt (niemals Sigaway Original auf Treppen und Wänden einsetzen).
- ▶ Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund.
- ▶ sich aufgrund von Maßveränderungen oder klimatischen Veränderungen Fugen oder Verwölbungen am neuen oder Bestandsbelag bilden.

- ▶ der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- ▶ Feuchtigkeit auf Sigaway Original einwirkt.
- ▶ die Verlegung unter 15 °C (am Boden) durchgeführt wurde.
- ▶ Sigaway Original in Bereichen mit erhöhter thermischer Belastung (z. B. Wintergärten) eingesetzt wird.
- ▶ keine Probeverklebung durchgeführt wurde.

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Acrylat-Copolymere, Netz- und Entschäumungsmittel, Gewebeträger, Papier

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.uzin.de](http://www.uzin.de) bzw. +49 731 4097-0

## ENTSORGUNG:

Restentleerte Hülsen und Kartonverpackungen sind recyclingfähig. Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden.